

Inhalt

■ In eigener Sache	1
■ Neues in der Rubrik „Mundart“ ...	1
■ Über den Wolken ...	1
■ Besuch beim Seniorentreff in Irsch	2
■ Ein Bürgerhaus für alle Generationen	2
■ KG-Kids zu Besuch bei Winnetou & Old Shatterhand	3
■ Irsch bei Google Earth	4
■ Nachbesserung für Fledermäuse	4

■ In eigener Sache

Liebe Irscher!

Schön, auf dem Irscher Weinfest gab es für mich mit vielen Irschern ein Wiedersehen. Mit vielen Irschern habe ich auch über die Irscher Homepage gesprochen und so gehe ich einmal davon aus, dass es bald einige neue Portraits Irscher Bürger gibt; Dass vielleicht der ein oder andere Irscher einen Beitrag für „Mein Irsch“ schreibt und dass es neue Begriffe (mit Hörprobe) im Irscher Wörterbuch gibt.

Aber auch so, gibt es immer neue Seiten unter Irsch-Saar.de zu entdecken.

Viel Spaß dabei

Arno

■ Neues in der Rubrik „Mundart“ ...

Die Rubrik „Mundart & Dichtung“ auf www.Irsch-Saar.de wächst beständig. In diesem Monat gibt es gleich drei lesenswerte neue Beiträge:

- **Beim Hochzeitsääßen** (mit Audio von Ewald Meyer)
- **Em Mäi** (von Anna Dohm)
- **Rückblick auf 80 Jahre, in groben Zügen** (von Anna März)

■ Über den Wolken ...

(Wolfgang Reiter, 23. August 2009)

Am ersten Ferienwochenende (10. - 12.07.2009) führte die Liedertafel Irsch mit den Jungs des Knabenchors ihr traditionelles Zeltlager durch....



Dieses Jahr war wurde der Segelflugplatz Konz-Könen unsicher gemacht. Bei meist schönem Wetter konnten sich die Jungs so richtig austoben. Bei einsetzender Dunkelheit wurden dann am ersten Abend Fuchs und Igel auf der traditionellen Nachtwanderung „gute Nacht“ gesagt. Es wird gemunkelt, auch Schreckgespenster hätten den Weg der teils kleinen unerschrockenen Männer gesäumt.

Zurück im Lager ging's dann so „gaaaanz langsam“ in die Schlafsäcke, wobei dem Höhepunkt des Zeltlagers entgegengefiert wurde.



Am Samstag stand für jeden „Lagerinsasse“ ein Flug mit einem Segelflugzeug auf dem Programm. Die Flüge waren für alle ein unvergessliches Erlebnis. Die Seilwinde katapultierte das Flugobjekt in eine Höhe von ca. 350 m über dem Platz – danach fühlte man sich frei wie ein Vogel. Der Adrenalinstoß des Starts steckten dabei selbst die Kleinsten mit strahlenden Blicken weg.

Am abendlichen Lagerfeuer schallten dann die Lieder - teils bis tief in die Nacht hinein – über die weite Flur. Auch neue Zeltlagerpläne wurden dabei bereits geträumt! – Zeltlager 2010, die Jungs sind bereit!

■ Besuch beim Seniorentreff in Irsch

(Ewald Meyer, 20. August 2009)

Der Seniorentreff wurde vor 16 Jahren von den drei Schwestern Frederike, Marion und Mariela der Savatorianer-niederlassung im Irscher Pfarrhaus gegründet. Seit Jahren wird ihre fruchtbare Arbeit von engagierten Irscher Frauen ehrenamtlich fortgeführt. Jeden Monat füllen Seniorinnen aus Irsch einmal den Pfarrsaal und verbringen einen abwechslungsreichen Nachmittag in froher und geselliger Runde. Am 17.08.2009 waren drei Frauen aus Wiesbaden als Gäste beim Seniorentreff.



Sie wurden zunächst einbezogen in ein munteres Programm unter der Leitung

von Frau Hildegard Schneider. Sie konnten mitsingen und unter Anleitung von Frau Loni Steuer am Tanzen im Sitzen mitmachen.

Frau Rommelfanger, Frau Lenz und Frau Weidig sorgten für reich gedeckte Tische.

Die Gäste hatten Irsch über die Irscher Webseite ausgesucht für ihre Arbeit in einem interdisziplinären Seminar in Ethnologie, Geschichte und Sprachen im Raum der Moselfranken. Sie trafen hier sehr interessierte Interviewpartner. Besonders aufschlussreich war für sie ein Vortrag in Irscher Platt von der 84-jährigen Anna Merz mit dem Titel „**Rückblick auf 80 Jahre**“.

■ Ein Bürgerhaus für alle Generationen

(TV, 17. August 2009)

Es war ein kleiner Auflauf, der sich am Eröffnungsabend des Weinfestes im Bürgerhaus "Winzerkeller" gebildet hatte. Mehr als 100 Gäste waren gekommen, darunter auch etliche geladene wie Landesinnenminister Karl Peter Bruch (SPD), Landrat Günther Schartz (CDU) sowie weitere Vertreter diverser politischer Gremien. Denn der Weinfest-Auftakt stand in diesem Jahr unter einem besonderen "Stern": Nach mehr als zwei Jahren Bauzeit wurden die neuen Jugendräume im Bürgerhaus-Keller offiziell ihrer Bestimmung übergeben.





Nachdem Irschs Bürgerhaus nach groß angelegten Umbauarbeiten im August 2005 den "Betrieb" als Gemeindezentrum aufgenommen hatte, begannen rund ein Jahr später die Arbeiten im bis dahin noch weitgehend unveränderten Kellerbereich des ehemaligen Winzervereinsgebäudes (der TV berichtete mehrfach). Dort, wo einst Wein in großen Tanks gelagert wurde, sollte die Irscher Jugend ihr eigenes Begegnungszentrum bekommen. "Zunächst mussten wir den Keller im Kern sanieren", erklärt Johannes Wallrich, Vorstandsmitglied des Irscher Jugendclubs (IJC) und für die Planung verantwortlich. "Später sollten die Tanks entfernt werden. Das wäre aber sehr teuer gewesen, also haben wir Türen hineingeschnitten und die Tanks in das Konzept eingebunden." Der Grundgedanke sei gewesen, die neuen Jugendräume freundlich und hell zu gestalten. So habe man zusätzliche Fenster sowie im Zugangsbereich Glastüren eingebaut.

Billardtisch und große Theke

Für eine angenehme Atmosphäre sorgen außerdem Halogen-Strahler sowie ansprechende Farben an Wänden und Decken. Ausgestattet sind die sich über 150 Quadratmeter erstreckenden Räume mit einem Aufenthalts- und Spielbereich mit Kicker, Billardtisch und Dart-Spiel sowie mit einer Theke als Blickfang.

Die Gesamtkosten für das Projekt von knapp über 200 000 Euro teilten sich das Land (87 000 Euro), der Kreis Trier-Saarburg (34 000 Euro) sowie die Ortsgemeinde (40 000 Euro). Weitere 40 000 Euro steuerten die Mitglieder des Jugendclubs sowie weitere Helfer aus dem Ort in Form von freiwilligen Arbeitsstunden bei. "Die Bauarbeiten waren eine Herausforderung für uns", resümierte Christoph Burg, Vorsitzender des Jugendclubs, am Eröffnungsabend und fügte lobend hinzu: "Aber wenn man Helfer gebraucht hat, waren immer welche da."

KG-Kids zu Besuch bei Winnetou & Old Shatterhand

(Gilla Wallrich, 14. August 2009)

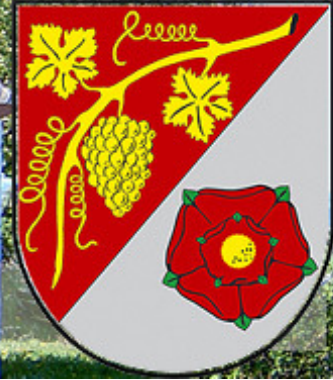
Die Karnevalsgesellschaft "Närrisches Saarschiff" Irsch hatte die Kinder und Jugendlichen, die in der vergangenen Kampagne aktiv an der Irscher Jugendsitzung teilgenommen hatten, zu den Karl-May-Festspielen nach Pluwig eingeladen.



Gutgelaunt fuhren 60 Kinder mit ihren Betreuerinnen und Gästen zur Freilichtbühne nach Pluwig. Hier sahen sie sich das Stück „Der Sohn des Bärenjägers“ – frei nach der Erzählung „Unter Geiern“ von Karl May – begeistert an.

Besonders fasziniert waren die Kinder von den verschiedenen Indianerstämmen und den Cowboy-Banden, den schnellen Pferden und der effektvollen Pyrotechnik. Auch waren sie von der einmaligen Open-Air Kulisse und den originalgetreuen Kostümen der Darsteller sehr beeindruckt.

Mit der Fahrt zu den Karl-May-Freunden bedankte sich die KG Irsch bei ihren jungen Aktiven für ihr Engagement und Mitwirken in der 55. Jubiläumssession. Gleichzeitig sollte es natürlich auch ein Ansporn für alle sein, wieder im nächsten Jahr an der Kinder- und Jugendsitzung am 7. Februar 2010 mitzumachen. Ideen zum neuen Motto „Vive la France, Plaisir



d'amour – Irsch Alaaf auf Frankreich-Tour“ wurden bereits auf der Rückfahrt gesammelt. Alle interessierten Kinder können sich nach den Sommerferien wieder bei den Betreuerinnen für ihren Bühnenauftritt anmelden. Nähere Infos hierzu werden noch bekannt gegeben.

■ Irsch bei Google Earth

Fast jeder kennt die faszinierende Internetanwendung Google Earth. Ich persönlich nutze diese Anwendung z. B. um zu schauen, ob ein Urlaubsort für uns geeignet ist.

Dabei schaue ich mir auch sehr gerne die integrierten Bilder des Services „Panoramio“ an.

So kann man ganz einfach sehen, wie es vor Ort wirklich aussieht. Diese Bilder gibt es praktisch von jedem Ort der Erde.

Sehr schade bedauerlich war aber für mich, dass es zwar viele Bilder von Ockfen, Ayl, Schoden, Serrig, Vierherrenborn oder Zerf gibt, aber eben nicht von Irsch.

Nun gibt es zumindest 11 Bilder auch von Irsch. Das war mal mein Anfang bei Google Earth und soll Ermunterung für jeden sein, der in seinem Leben schon mal ein schönes Bild in Irsch gemacht hat.

■ Nachbesserung für Fledermäuse

(TV, 7. August 2009)

Die Gemeinde Irsch soll weiter wachsen - und zwar um insgesamt 20 Eigenheime im geplanten Neubaugebiet "Ober Gebert". Derzeit läuft die Offenlage des Bebauungsplans. Kleine Nachbesserungen sind erforderlich, weil das Baugebiet in einer Fledermaus-Durchflugzone liegt. Noch im Herbst sollen die Erschließungsarbeiten anlaufen.

Für die einen sind Fledermäuse

possierliche Tierchen, die geschützt werden müssen. Andere sehen in ihnen mitunter ein Hindernis, beispielsweise im Zusammenhang mit einem Bauvorhaben. So plant die Gemeinde Irsch derzeit ein Neubaugebiet. Das dazu vorgesehene Wiesengelände im nördlichen Ortsbezirk dient nach Auskunft von Ortsbürgermeister Jürgen Haag bestimmten Fledermausarten offenbar als Durchflugzone bei der Futtersuche. Genau das hat - beziehungsweise hatte - Auswirkungen auf die Baugebiets-Entwicklung, wenngleich nur geringfügige. Haag: "Die Kreisverwaltung hatte uns im Zusammenhang mit der Offenlage des Bebauungsplans darauf hingewiesen, dass die Fledermäuse bei der Planung nicht ausreichend berücksichtigt worden sind und uns um Nachbesserung der Unterlagen gebeten." Aus städteplanerischer Sicht seien aber keine Änderungen erforderlich gewesen.

"Die Nachbesserungen sind inzwischen erfolgt, allerdings noch nicht ausgewertet worden", erklärt Martina Bosch, Pressesprecherin der Kreisverwaltung: "Derzeit steht dem Bebauungsplan aus unserer Sicht nichts Grundlegendes entgegen." Sollten sich während der noch bis Mitte August laufenden Offenlage keine größeren Unstimmigkeiten ergeben, die eine Umplanung nach sich ziehen, stehen die Chancen gut, dass der Bebauungsplan nach entsprechendem Beschluss des Gemeinderats zeitnah rechtskräftig wird und die Erschließungs-Bagger noch im Herbst rollen können, wie Jürgen Haag hofft. Unterdessen ist die Vermarktung der 20 Grundstücke angelaufen. "14 Parzellen haben wir gegen eine Vorausleistung von jeweils 2000 Euro schon reserviert. Zwei Drittel der Baustellen gehen an Interessenten aus Irsch", berichtet der Ortsbürgermeister. Verglichen mit Baugebieten in anderen Gemeinden ist der Anteil der Einheimischen im Gebiet "Ober Gebert" damit überdurchschnittlich hoch.

"Das liegt sicherlich daran, dass im Ort lange kein Baugrundstück verfügbar



News aus Irsch September 2009

war", vermutet Haag. Verantwortlich für die insgesamt zufriedenstellende Nachfrage sei zudem die gute Infrastruktur: "Wir haben einen Kindergarten, und das Mittelzentrum Saarburg liegt um die Ecke." Derweil ist die Gemeinde laut Haag bereits auf der Suche nach einem weiteren Gelände, das sich als Baugebiet eignet.

Der **Irscher Newsletter** ist ein kostenloses Angebot von www.Irsch-Saar.de. Der Newsletter erscheint etwa monatlich und wird per eMail an alle Interessenten verschickt. Wer Beiträge für den Newsletter hat, kann diese einfach an Arno Meyer (webmaster@irsch-saar.de) schicken. Unter dieser eMail-Adresse kann der Newsletter auch einfach bestellt, bzw. abbestellt werden. Ältere Ausgaben des Newsletters gibt es im Internet unter: www.irsch-saar.de/newsarchiv.htm

